

» RELIGIÖSE BAUSTEINE BAUSTEINE FÜR RELIGIÖSE FEIERN



Bausteine für einen Jugendgottesdienst

Einleitung: „Sinn des Lebens?“

Sprecher 1:

Sinn des Lebens. Wo soll da ein Sinn sein. Bei mir lief bis jetzt alles schief. Ich sehe für mich keinen großen Sinn.

Sprecher 2:

Sinn des Lebens? Hauptsache ich habe Spaß im Leben, das ist der einzige Sinn. Was sonst?

Sprecher 3:

Sinn des Lebens? Also mir geht es total gut. Ich kann mir alles kaufen, was ich will. Aber irgendwie bin ich total unzufrieden. Sinn des Lebens? Den gibt es doch gar nicht.

Sprecher 4:

Hey, was höre ich da? Sinn des Lebens gibt es nicht? Gut, Party gehört zum Leben dazu, aber das allein kann es ja auch nicht sein. Ich denke da sollte es noch mehr geben.

Sprecher 1-3:

Und was bitte, du Neunmalkluger?

Sprecher 4:

Habt ihr schon mal darüber nachgedacht, etwas selber auf die Beine zu stellen?

Etwas zu bringen, was sonst keiner so macht oder wo du selber auf dich stolz sein kannst. OK, klingt schwierig, aber ich denke mir, ich will nicht alt werden und dann denken, dass mein Leben so gar keine Spuren in der Welt gelassen hat. Ich meine, Party hin oder her, wenn die vorbei ist, was bleibt? Ich will etwas »bewegen« können, will für irgendetwas »gut« sein. Feiern ist klasse, will ich auch, aber das allein macht zumindest mich nicht zufrieden. Ich will meine Fähigkeiten, meine Talente einsetzen.

Sprecher 3:

Das klingt ja schon fast religiös. Na ja, vielleicht hast du Recht. Unser Religionslehrer sagt ja auch immer, dass wir von Gott mit Talenten beschenkt worden seien und wir diese für uns und andere einsetzen sollen.

Sprecher 2:

Na ihr klingt ja jetzt echt wie in der Religionsstunde! Da haben ja welche fein aufgepasst! Aber ich denke, da ist schon etwas dran. Und je länger ich es mir durch den Kopf gehen lasse, umso

mehr glaube ich, dass jeder von uns seinen Platz in seinem Leben finden muss.

Quelle: Ideenwerkstatt Gottesdienste, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau

Fürbitten

Herr unser Gott, du kennst, was wir zum Leben brauchen und was uns beschäftigt. Deshalb beten wir zu dir:

1) Viele Menschen müssen jeden Tag an so viele Dinge denken, müssen viele Aufgaben erledigen.
Schenke du ihnen die Kraft und Zeiten der Ruhe und Erholung. Gott, des Lebens:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

2) Manchmal haben wir soviel zu tun, dass wir nicht mehr merken, wie schön Gott unsere Welt erschaffen hat.
Schenke uns Augen, die in die Tiefe sehen können. Gott, des Lebens:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

3) So vieles in der Welt wartet darauf verbessert zu werden. Hier führen Menschen einen Krieg, dort fehlt Menschen das, was sie zum Leben brauchen.
Gib uns die Kraft, dass wir uns dort engagieren, wo unsere Hilfe gebraucht wird. Gott, des Lebens:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

4) Schenke uns die Gabe der Unterscheidung, damit wir herausfinden können, was jetzt für mich und für die Menschen, mit denen wir zusammen leben, wichtig ist. Gott, des Lebens:

A: Wir bitten dich, erhöhe uns!

Du hörst auf all unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir still in unseren Herzen tragen. Du weißt, was uns Menschen im Leben umtreibt. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Gabengebet

Guter Gott, Brot und Wein haben wir auf dem Altar bereitet. Es ist die Frucht unserer Arbeit und unserer Mühe. Wir Menschen können manches tun und bewirken. Das Wichtigste aber wird uns von dir geschenkt: Glück, Erfüllung und Liebe. Deshalb bit-

ten wir dich, lass Brot und Wein für uns zum Zeichen deiner Nähe und deiner Gegenwart werden. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Vater unser

Eines der schönsten Gebete der Welt hat uns Jesus selbst gelehrt. Wichtig war ihm dabei, dass wir Gott ganz nahe sind und ihn persönlich ansprechen dürfen. So wollen auch wir jetzt beten: Vater unser...

Einladung zur Kommunion

Ein Weiser wurde einmal gefragt, warum er so ausgeglichen sei. Er antwortete: Wenn ich sitze, dann sitze ich. Wenn ich stehe, dann stehe ich. Wenn ich gehe, dann gehe ich. Wenn ich esse, dann esse ich. Da antworteten ihm die Fragenden: Aber das tun wir doch auch! Nein, antwortete der Weise. Wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon. Wenn ihr steht, dann geht ihr schon. Wenn ihr geht, dann esst ihr schon. Wir sind nun eingeladen, zum Mahl der Gemeinschaft. Lasst uns nun so Mahl halten, dass zu spüren ist: Wir sind ganz bei der Sache.

Segen

Der Herr segne uns mit der Ruhe, die Kraft schenkt für neue Taten.
Er segne uns mit Zeiten der Stille, die Ideen wachsen lässt für ein neues Morgen.
Er segne uns mit Zeiten der Entspannung, die uns stärken für die Hektik des Alltags.
Und so segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Quelle: Das große Buch der Jugendgottesdienste, Verlag Herder, Freiburg im Breisgau

Soundandacht „It's my life“

Kreuzzeichen

Lied: „It's my life“ (von Dr. Alban)



Gedanken

it's my life, my worries, my problems - es ist mein Leben, meine Sorgen und meine Probleme
stop fighting me, stop yelling me - hör auf mich zu bekämpfen und anzuschreien
it's my life - es ist mein Leben...

Jede und jeder von uns hat Probleme, hat Sorgen, denkt sich vielleicht oft, dass das Leben schwer ist und nicht so ist, wie

ich es gerne möchte. Wir alle sind Menschen mit guten und schlechten Seiten, mit Stärken und Schwächen und genau das ist das, was uns als Menschen ausmacht, als freie Menschen. Wir können nur dann freie Menschen sein, wenn wir uns so annehmen und gern haben wie wir sind, eben mit unseren guten und schlechten Seiten, Stärken und Schwächen. Und genau dann, wenn wir sagen, It's my life - es ist mein Leben, das nur ich so leben kann und kein anderer, dann ist es auch viel leichter den anderen, den Mitmenschen so zu nehmen wie er ist, mit allen was er ist, mit den Schatten, und Sonnenseiten.

Vielleicht ist das auch ein kleiner oder ein großer Vorsatz, den wir uns diese Woche nehmen können, dass wir uns gegenseitig so annehmen wie wir sind, jeder von uns anders und einzigartig. Weil dann können wir sagen: It's my life, es ist mein Leben und genau deswegen will ich es so gestalten, wie ich das möchte, so dass es mein Leben ist und bleibt aber trotzdem auch immer noch ein Platz ist für den anderen.

Ich wünsch euch (uns), dass wir das diese Woche immer wieder spüren - es ist unser Leben, das wir gemeinsam und nicht einsam, aber trotzdem jeder und jede für sich, gestalten können!

Quelle: http://ooe.kjweb.at/dl/uNnLJKMOoJqx4KJK/s_my_life.pdf

Zukunft?

Wie gern, Gott, würden wir manchmal wissen, wie die Zukunft aussieht und was sie uns bringt. Was aus uns und unserem Leben wird. Ob wir gesund bleiben und was uns im Alter erwartet. Welche Schritte wir gehen und welche Ziele wir erreichen werden.

Fragen, die uns beschäftigen und die wir doch nicht beantworten können; denn nur du kennst den Weg, der vor uns liegt.

Doch wir vertrauen darauf, dass du uns führen und begleiten, behüten und beschützen wirst.

Dir können wir folgen. Wohin wir auch gehen, Gott, du allein weißt, welcher Weg der richtige für uns ist.

So segne uns Gott, der in Gemeinschaft mit Jesus Christus und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen

Quelle: Herrmann, Eckhard: Neue Gebete für den Gottesdienst III, 104